

Sitzung vom 10. Juli 1871.

Präsident: Hr. A. Baeyer.

Nach Genehmigung des Protocolls der letzten Sitzung werden als auswärtige Mitglieder gewählt

die Herren:

E. Blankenhorn, Docent, Karlsruhe,
L. Dressel, Professor, Quito,
Milne aus Glasgow, Bonn,
A. Schertel, Leipzig,
Upmann, Dr. phil., Leipzig,
Ad. Zimmermann, London.

Für die Bibliothek ist eingegangen:

Platincyanide und Tartrate des Berylliums, Inaug. Dissertat. von **Friedr. Toczynski**.

Mittheilungen.

187. L. Barth und C. Senhofer: Ueber Disulfobenzoëssäure und eine neue Dioxybenzoëssäure.

(Mittheilung aus dem Univ.-Laboratorium in Innsbruck; eingegangen am 8. Juli, verlesen in der Sitzung von Hrn. Wichelhaus.)

Durch Einschliessen von Benzoëssäure mit Vitriolöl und wasserfreier Phosphorsäure in **Glasröhren** und Erhitzen auf 250° ist es uns gelungen, **gleichzeitig zweimal** den Rest SHO_3 in das Molecül der Benzoëssäure einzuführen. Der braune Röhreninhalt, mit etwas Wasser vermischt, setzt nach einiger Zeit grosse farblose Prismen ab, die von der Schwefelsäure befreit äusserst zerfliesslich sind. Zur Darstellung der reinen Sulfosäure wird die schwefelsäurehaltige Masse mit kohlen-saurem Baryt erhitzt, vom schwefelsauren Baryt filtrirt, das Filtrat vorsichtig mit Schwefelsäure behandelt und die entstandene Lösung der freien Sulfosäure verdampft.

Man erhält so nach dem Trocknen im Vacuum eine äusserst hygroskopische Krystallmasse, die bei 130° getrocknet noch Wasser zurückhält und der Formel

